



Martin Lechner

NACH FÜNFHUNDERTZWANZIG WELTMEERTAGEN

Hardcover, 168 Seiten, 125 x 205

ISBN: 9783701716661

€ 22,00 inkl. MwSt.

Erscheinungstermin: 16.02.2016

Der Sprachvirtuose Martin Lechner zieht alle Register: ein raffiniertes Lesevergnügen!

Wie Wellen sind diese Erzählungen zusammengefügt. Sie reichen sich Worte, Bilder oder Stimmungen weiter, fließen ineinander und stehen doch für sich. Es sind ebenso heimliche wie übermütige Texte. Sie handeln von verzweifelten Seen und Knien zum Verlieben, von dunkel erinnerten Filmen und blitzhaft erhellten Städten, von lautlos zerplatzenden Blutblasen und längst verwischten Sommern. Sie alle sind in jenen Sprachregionen unterwegs, wo hinter jeder Ecke Neues und Unerwartetes lauert. Das geschieht mit Witz genauso wie mit Absurdität und immer mit Sätzen, die greifbar machen, was sich anders nicht begreifen lässt.

MARTIN LECHNER

geboren 1974, Studium der Philosophie und Literaturwissenschaft an der Universität Potsdam. Martin Lechner lebt in Berlin. Sein Debütroman „Kleine Kassa“ stand auf der Longlist des Deutschen Buchpreises 2014, sein Erzählband „Nach fünfhundertzwanzig Weltmeertagen“ auf der Shortlist für den Clemens-Brentano-Preis 2017. „Der Irrweg“ (2021) wurde vom Berliner Senat gefördert. „Die Verwilderung“ (2025) ist sein dritter Roman.